

DARLING
BERLIN



ANTONS FEST

FIRST FILM
WORLD COMPETITION
37. MONTREAL WORLD
FILM FESTIVAL

BILD-KUNST FÖRDER-
PREIS SZENENBILD
47. INTERNATIONALE
HOFFER FILMTAGE

BESTER SPIELFILM
PREIS DER VDFK
10. ACHTUNG BERLIN
NEW BERLIN FILM AWARD

19. FILMSCHAU
BADEN-
WÜRTTEMBERG

BESTER SONG
IM FILM
DEUTSCHER
FILMMUSIKPREIS 2014

FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG IN KOPRODUKTION MIT POLLY FILMS GMBH UND BAYERISCHER RUNDFUNK PRÄSENTIEREN ANTONS FEST

ANDREAS BICHLER BRIGITTE BÖTTRICH MILENA DREISSIG ALEXANDRA FINDER FRANK JACOBSEN MATTHIAS LIER NATALIA RUDZIEWICZ OLIVER TÖRNER
REDAKTION DR. CLAUDIA GLADZIEJEWSKI CASTING SONJA HEITMANN UND JULIANE WEININGER KOSTÜME ALEKSANDRA PAVLOVIC SZENENBILD STEFANIE HINTERAUER TON ALEXANDER RUBIN SOUNDDISEIGN JONATHAN SCHORR
MUSIK JOHN GÜRTLER SCHNITT ELISA PURFÜRST KAMERA DOMINIK BERG PRODUKTION LINDA DEKOVA DREHBUCH JOHN KOLYA REICHART UND FRANK HOFFMANN REGIE JOHN KOLYA REICHART

WWW.ANTONSFEST.DE

WWW.DARLING-BERLIN.DE

DARLING
BERLIN

daredo

FILMAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

POLLY
FILMS

BR

german
films

Antons Fest

Inhalt

Fakten zum Film	.....	2
Synopsis	.....	3
Über den Film	.....	4-5
Cast und Stab	.....	6
Ensemble	.....	7-14
Biographien	.....	15-20
Filmstills	.....	21
Kontakt	.....	22

Antons Fest

Fakten zum Film

Titel	Antons Fest (Party Of Eight)
Regie	John Kolya Reichart
Genre	Ensemblefilm
Master-Format	DCP / HD Dolby 5.1
Vorführformate	DCP, HDCAM, Blue Ray, DVD
Länge	93 Minuten
Originalsprache	Deutsch
Untertitel	Englisch, Französisch
Drehdauer	01.09 - 30.09.2011 25 Drehtage
Drehort	Uckermark (Brandenburg)
Produktionsland	Deutschland
Produktionsjahr	2013
Produktion	Filmakademie Baden-Württemberg
Koproduktion	Bayerischer Rundfunk, , Pollyfilms GmbH

Antons Fest

Synopsis

Acht Menschen kommen auf einem Gehöft mitten im Nirgendwo zusammen, um gemeinsam ein Fest zu feiern. Es sind die Familienangehörigen und engsten Vertrauten von Anton, der vor einigen Jahren aus seinem Leben floh, alle Kontakte abbrach und nun unverhofft zu seinem 30. Geburtstag eingeladen hat. In freudiger Erwartung auf den verlorenen Sohn versuchen die Zurückgebliebenen die Geister der Vergangenheit schlafen zu lassen. Doch je mehr Zeit vergeht und je aussichtsloser es scheint, dass Anton noch auftauchen wird, desto frustrierter und aggressiver werden die Wartenden. Gefangen in der Pampa, brennen nach und nach alle Sicherungen durch und so wird *Antons Fest* schließlich zur großen Familienschlacht..

Antons Fest

Über den Film

Geprägt von meiner eigenen Geschichte, stand das Thema meines Abschlussfilmes schon lange für mich fest. Ich wollte einen Film über eine zerrüttete Familie machen, die sich erst ihren Konflikten stellen und sie durchleben muss, um die Chance auf eine bessere Zukunft zu haben. In meiner Familie löste dies der plötzliche Tod meiner Schwester Sarah vor 10 Jahren aus; im Film ist es ein Fest zum 30. Geburtstag von Anton, zu dem die Familienangehörigen und engsten Vertrauten voller Erwartungen erscheinen.

Doch hinter *Antons Fest* stand neben dem Thema und dem Inhalt des Filmes vor allem auch der Wunsch, auf eine besondere Art und Weise zu arbeiten. Das begann bereits mit dem Schreiben der Geschichte. Frank Hoffmann und ich wollten kein "abgeschlossenes" Drehbuch, d.h. keine feste Abfolge von Szenen schreiben, die so und nicht anders gedreht werden müssen. Also bauten wir uns mit dem Konstrukt, dass jemand zu seinem Geburtstag einlädt, selbst aber nicht auftaucht, einen klaren und einfachen dramaturgischen Rahmen, um uns dann vor allem auf die acht Protagonisten und das, was zwischen ihnen passiert, konzentrieren zu können. Wir teilten das Ensemble unter uns auf. Frank arbeitete an Marla, Tillmann, Ewa und Achim; ich übernahm Cosima, Bernhard, Jule und Max.

Wochenlang arbeiteten wir getrennt voneinander und verschwiegen uns die neu entdeckten Eigenheiten und Spleens der jeweiligen Charaktere. Als wir dann wieder zusammenkamen und uns gegenseitig die Personen vorstellten, hatten wir plötzlich ein Pottpourrie an potentiellen Konflikten - so viele, dass die weitere Arbeit eher darin bestand, die Interessantesten herauszunehmen und weiterzuentwickeln, als Neue zu kreieren. Auf Basis dieser Konflikte schrieben wir unser Layout-Drehbuch, das immer nur ein Leitfaden für den Dreh sein sollte: Immer mit der Option, dass sich dort noch alles verändern kann...

Als das Team schließlich zusammengestellt war, wir acht wunderbare Schauspieler für das Projekt gewinnen konnten und durch die Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk eine kleine Sender-Finanzierung hatten, ging es auf in die Uckermark. Das Hauptmotiv des Filmes - Achims Gehöft - war gleichzeitig auch die Herberge für das komplette Team. Die acht Schauspieler lebten etwa hundert Meter entfernt in einer kleinen Pension.

Antons Fest

Über den Film

Wir aßen zusammen, wir tranken zusammen, wir schliefen nebeneinander ein und wachten nebeneinander auf. Einen Monat lang. Und ich glaube, dass es die richtige Entscheidung für diesen Film war. Denn mir lag es von Anfang an am Herzen, dass dieser so direkt und authentisch wirkt, dass der Zuschauer nicht das Gefühl hat, eine geschriebene Geschichte zu sehen. Und diesen Effekt kann man meines Erachtens nur dadurch erzielen, dass zwischen allen Beteiligten ein besonderes Vertrauensverhältnis existiert.

Jeden Abend schauten wir uns mit der Cutterin Elisa Purfürst, die während der gesamten Drehzeit vor Ort war, die Muster des Tages an, diskutierten über das Gesehene und zogen daraus unsere Konsequenzen für den weiteren Verlauf der Dreharbeiten. Diese intensiven Sessions, die zumeist bis tief in die Nacht gingen, waren ein unverzichtbarer Pfeiler für diese Arbeitsweise.

Von unserem Kamerakzept, das besagte, dass es in jeder Szene immer nur einen Blickpunkt geben darf, nämlich den von Anton, wichen wir nie ab. Das schützte uns davor, in hektischen Drehmomenten die einfachsten und schnellsten Lösungen zu wählen, wie z.B. Dialoge in Schuss-Gegenschuss aufzulösen oder von allen Situationen erstmal eine Totale zu drehen und dann in die Näheren zu gehen. Statt dessen nahmen wir in Kauf, dass nicht immer alles zu sehen sein würde, sondern oft nur Hinterköpfe, Details oder halb verdeckte Gesichter. Die Kamera war Antons Blick, der teilweise wild und ungestüm, teilweise abgelenkt, teilweise ruhig und aufmerksam beobachtend war, aber nie objektiv und vor allem nie gleich - innerhalb einer gedrehten Szene war kein Take wie der andere.

So bestand die besondere Herausforderung in der Montage-Arbeit darin, in dem assoziativ gedrehten Material eine besondere filmische Sprache zu finden, die einzelnen Momente herauszuschälen und dem ganzen Film einen in sich schlüssigen roten Faden zu verleihen. Insgesamt saßen Elisa Purfürst und ich mit nur wenigen Unterbrechungen knapp ein Jahr lang gemeinsam im Schnitt bis wir schließlich sagen konnten: Das ist *Antons Fest* !

Antons Fest

Cast

Andreas Bichler	.....	Max
Brigitte Böttrich	.....	Cosima
Milena Dreissig	.....	Jule
Alexandra Finder	.....	Ewa
Frank Jacobsen	.....	Achim
Matthias Lier	.....	Tillmann
Natalia Rudziewicz	.....	Marla
Oliver Törner	.....	Bernhard

Stab

Regie	.....	John Kolya Reichart
Produktion	.....	Linda Dedkova
Redaktion	.....	Claudia Gladziejewski
Drehbuch	.....	John Kolya Reichart und Frank Hoffmann
Casting	.....	Sonja Heitmann und Juliane Weininger
Kamera	.....	Dominik Berg
Schnitt	.....	Elisa Purfürst
Musik	.....	John Gürtler
Sounddesign	.....	Jonathan Schorr
Ton & Mischung	.....	Alexander Rubin
Szenenbild	.....	Stefanie Hinterauer
Kostüm	.....	Aleksandra Pavlovic

A close-up portrait of actress Brigitte Böttrich. She has short, wavy, reddish-brown hair and is wearing a light brown leather headband with metal studs. She is looking directly at the camera with a serious expression. She is wearing a bright orange-red jacket. The background is dark and out of focus.

Antons Fest

Brigitte Böttrich ist Cosima

Antons Mutter und vereinsamte Großstadtneurotikerin, die sich seit dem plötzlichen Verschwinden ihres Sohnes nicht nur durch den übermäßigen Genuss von Piccolöchen von der Welt entfremdet hat.

A close-up portrait of a man with light brown hair and a short beard, looking directly at the camera with a slight smile. He is wearing a light blue collared shirt under a dark blue sweater. The background is a solid dark grey.

Antons Fest

Matthias Lier ist Tillmann

Antons Bruder, ungeouteter Lokalpolitiker der FDP und treuer Wegbegleiter, sowie zwanghafter Beschützer seiner geliebten Mutter.

A close-up portrait of a middle-aged man with dark, curly hair and light blue eyes. He is looking directly at the camera with a serious expression. He is wearing a white collared shirt and a brown jacket. A colorful, patterned scarf with blue, red, and yellow designs is draped around his neck. In the top left corner, there is a white rectangular box containing the text 'Antons Fest'.

Antons Fest

Oliver Törner ist Bernhard

Antons Vater, der vor 15 Jahren die Familie verließ, um als arrivierter Emigrant nach Buenos Aires zu gehen und nun schuldig und voller Eifer zurückkehrt.

A close-up portrait of a woman with long, wavy brown hair and bangs. She has light blue eyes and is looking directly at the camera with a neutral expression. She is wearing a dark blue patterned scarf and a grey top. The background is a soft, out-of-focus grey.

Antons Fest

Natalia Rudziewicz ist Marla

Antons Schwester und unterkühlte Sous-Chefin eines Berliner Nobelrestaurants, die mit ihrer verrückten Familie möglichst wenig zu tun haben will.

A close-up portrait of a man with short, dark brown hair, light blue eyes, and a light beard. He is looking directly at the camera with a serious expression. He is wearing a dark jacket over a light-colored shirt and a thin chain necklace. The background is a solid, dark grey.

Antons Fest

Andreas Bichler ist Max

Marlas Freund und kreuzköllner Jungunternehmer, der seit seiner Jugend in einer bayerischen Fleischerfamilie nichts mehr für Eltern oder Wurzeln jeglicher Art übrig hat.

A close-up portrait of a woman with dark, shoulder-length hair and bangs. She has light-colored eyes and is looking directly at the camera with a neutral expression. She is wearing a dark, possibly black, top. The background is a soft, out-of-focus grey.

Antons Fest

Alexandra Finner ist Ewa

Antons Ex-Frau, die als kettenrauchende Erscheinung und zynische Beobachterin familiärer Abgründe
katzenartig übers Gehöft schleicht.

A close-up portrait of a woman with wavy, light brown hair and bangs. She has a neutral expression and is looking directly at the camera. She is wearing a teal-colored top and a light-colored shawl or cardigan draped over her shoulders. The background is a soft, out-of-focus grey.

Antons Fest

Milena Dreißig ist Jule

Antons Sandkastenfreundin und überzeugte Esoterikerin, die sich passend zu ihrem Beruf als Yogalehrerin als pathologische Lebensbejaherin gibt.

A close-up portrait of a man with a beard and mustache, looking directly at the camera. He has dark hair pulled back and is wearing a white shirt. The background is a neutral, slightly textured grey.

Antons Fest

Frank Jacobsen ist Achim

Von Anton ungefragt in die Rolle des Gastgebers manövrierter Eigentümer des Gehöfts, der Menschen im Allgemeinen und Antons Familie im Speziellen nicht erträgt.



Regie & Drehbuch

John Kolya Reichart

John Kolya Reichart macht beruflich Filme und zum Abreagieren Musik. Er ist Vater, schreibt Drehbücher und Konzepte und lebt in Berlin. Ein Gymnasium in Köln, eine Universität in Bonn, eine Medienhochschule in Berlin und eine Filmhochschule in Ludwigsburg pflastern seinen Weg. Dazwischen liegen prägende Reisen in fremde Länder, wichtige Begegnungen mit Frauen und Männern, einige Ups, einige Downs und der stets aufrüttelnde Kampf mit dem Medium Film. 2012 diplomiert John Kolya Reichart mit ANTONS FEST an der Filmakademie Baden-Württemberg und arbeitet von nun an als freier Autor und Regisseur im Werbe- und Spielfilmbereich. Im März 2014 gründet er gemeinsam mit Tim Krüger und Sebastian Poerschke die Filmproduktionsfirma Pollyfilms GmbH in Berlin.

FILME (EINE AUSWAHL):

- | | |
|------|---|
| 2012 | ANTONS FEST
Spielfilm HD 90' Filmakademie Baden-Württemberg
in Koproduktion mit Pollyfilms GmbH dem Bayerischen Rundfunk (BR)
37th Montreal World Film Festival 2013
47th Hof International Film Festival 2103
19th Filmschau Baden Württemberg 2013
10th Achtung Berlin New Berlin Film Award 2014 |
| 2010 | EINTAGSREBELLEN
Ein Dokumentarfilm mit Schauspielern HD 50' Filmakademie Baden-Württemberg
<i>Filmakademie Highlights 2010</i>
<i>Tage des Dokumentarfilms 2010</i> |
| 2008 | 10 MINUTES À PARIS
Kurzfilm S35mm 10' <i>La fémis</i> in Koproduktion mit der Filmakademie Baden-Württemberg
<i>Filmz – Festival des deutschen Kinos 2009</i>
<i>Casablanca International Film Festival 2009</i> |
| 2007 | FREMD
Kurzfilm HD 14' Filmakademie Baden-Württemberg
<i>25. Französische Filmtage Tübingen</i> |
| 2006 | GESCHLOSSENE AUGEN
Kurzfilm HDV 14' kuxma.film
<i>Filmfestival Selbstgedrehtes 2006</i> |



Produktion

Linda Dedkova

Linda Dedkova wurde 1988 in Kolin (Tschechische Republik) geboren. Gleich nach dem Abitur begann sie ihr Bachelorstudium der Film- und Fernsehenproduktion an der renommierten tschechischen Filmhochschule *Famu* in Prag. Neben dem Studium arbeitete sie für verschiedene Produktionsfirmen, darunter auch für *Punk Film* und *Bionaut Films*. Zudem leitete sie zahlreiche studentische Projekte als Producerin. Nach ihrem Austauschjahr an der Filmakademie Baden-Württemberg und ihrem Studiumabschluss in Prag, beschloss sie, in Deutschland weiterzustudieren. Im Oktober 2011 begann das Projektstudium *Werbefilm Producing* an der Filmakademie Baden-Württemberg. Seit März 2013 wohnt sie in Hamburg und arbeitet als Junior Producerin bei der Firma *Sterntag Film*.

FILME (EINE AUSWAHL):

- | | |
|------|--|
| 2012 | ANTONS FEST, Regisseur: John Kolya Reichart
Spielfilm, Filmakademie Baden-Württemberg in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk

EATING CAKE, Regie: Jana Bürgelin
Kurzer Dokumentarfilm, Filmakademie Baden-Württemberg
<i>Official selection 46th Internationale Hofer Filmtage</i>

KOSOVO: ANNO QUALSIASI, Regie: Urban Arsenjuk
Dokumentarfilm, <i>Famu</i> |
| 2010 | WALKING TOO FAST, Regie: Radim Spacek
Kinospielfilm, Bionaut Films
Produktionsassistentin |
| 2009 | DID MICHAEL KNIGHT END THE COLD WAR?, Regie: Stephan Altrichter
Kurzfilm, Episode der TV-Serie <i>Mein 89</i>
HFF Konrad Wolf in Koproduktion mit <i>Famu</i>
Produktionsleitung

BETWEEN GOOD AND BETTER, Regie: Daniel Maraky
Kurzfilm, <i>Famu Prague</i> |



Drehbuch

Frank Hoffmann

Frank Hoffmann kam 1972 in Neubekum auf die Welt. Nach dem Abitur studierte er Germanistik und Anglistik in Berlin und von 1998 - 2002 Grafik Design in Hamburg. Dort arbeitete er in der Agentur *Subasic Subasic und Partner* für Kommunikation und Design. 2002 zog er nach Berlin und ist seitdem vielseitig beschäftigt. Neben seiner Arbeit als Grafiker arbeitet er als Schauspieler, Performance - und Konzeptionskünstler und freier Autor. Nach dem Buchprojekt *Herr Wundersam* schreibt er zur Zeit an seinem neuen Kinderbuch.

ARBEITEN (EINE AUSWAHL):

- | | |
|------|---|
| 2012 | DAS SCHERBENGERICHT (COURT OF SHARDS)
Spielfilm, Regie: Jan Eilhardt
Schauspieler
<i>SlamDance Festival, Utah 2013</i> |
| | ANTONS FEST
Spielfilm, Regie: John Kolya Reichart
Drehbuchautor |
| 2010 | BEERDIGUNGSGYMNASTIK
In der Performance-Reihe <i>Territorien des Inhumanen</i>
im Württembergischen Kunstverein, Stuttgart
mit Maren Antonia Geers
Performance und Installation |
| | DON'T TOUCH ME PSYCHOPATH
Kurzfilm, Regie: Keren Cytter
Schauspieler |
| | POET MOVIE
Kurzfilm, Regie: Keren Cytter
Schauspieler |
| 2009 | ZWILLING
In der Ausstellung <i>Stadt und Schizophrenie</i> , Berlin
mit David Paprocki
Performance, Videoinstallation |
-



Kamera

Dominik Berg

Geboren wurde Dominik 1984 im Burgenland in Österreich. Mit mehreren Praktika begann er 2003 in Köln sein Leben mit Film. Anschließend arbeitete er als Medientechniker auf dem Schiff „Cap Anamur“ für die gleichnamige Hilfs- und Rettungsorganisation. Das hierbei entstandene Material wurde für mehrere TV-Dokumentarfilme verwendet. 2007 begann er das Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg, Fachrichtung *Bildgestaltung/Kamera* und wurde wegen seiner dortigen Gesamtleistungen für den *Kodak Kamerapreis* nominiert. Der Kurzfilm *Amoklove* lief in der *Student Competition* von *Plus Cameraimage* in Lodz 2009. Seit 2004 arbeitet Dominik als freier Kameramann. Er drehte seither über 20 Kurzfilme und mit *Antons Fest* seinen ersten Langspielfilm. Seit Januar 2010 ist er stolzer Vater von Frida Emilia Berg. Dominik Berg lebt in Stuttgart und Berlin. Zur Zeit bereitet er zwei weitere Spielfilme vor.

FILME (EINE AUSWAHL):

2012 DIE WELT DANACH
Kurzfilm, Regie: Jens Wischnewski, SWR/Arte, BR

DER DIENER
Kurzfilm, Regie: Gerd Schneider, SWR/Arte, BR

2011 ANTONS FEST
Spielfilm, Regie: John Kolya Reichart, BR

ZWISCHEN DEN ZEILEN
Kurzfilm, Regie: Nora Fingscheidt, SWR/Arte

2010 SIEBTER TAG
Kurzfilm, Regie: Nadine Voss, SWR/Arte

2009 ...WIE DIE RABEN
Kurzfilm, Regie: Maffo Bittner, SWR/Arte

VATER, BIN ICH KIND
Kurzfilm, Regie: Nadine Voss, SWR

2008 DIVORCE TALK
Dokumentarfilm, Regie: Maffo Bittner, SWR

AMOKLOVE
Kurzfilm, Regie: Julia C. Kaiser, WDR



Schnitt

Elisa Purfürst

Elisa Purfürst, 1980 in Berlin geboren, absolvierte nach ihrem Abitur von 2000 bis 2003 eine Ausbildung als Mediengestalterin in Bild und Ton. In den Jahren 2003 bis 2006 war sie freiberuflich als Editorin, Kamerafrau und -assistentin im Fernseh- und Filmbereich tätig und leitete 2 Jahre lang die Redaktion des TV-Kulturmagazins *Kulturcheck*. Neben ihrer selbstständigen Tätigkeit entstanden eigene Kurzfilme und Videoarbeiten. Von Oktober 2006 bis Mai 2012 studierte Elisa an der Filmakademie Baden-Württemberg im Fachbereich *Montage/Schnitt* und schloss ihr Studium mit dem Diplom ab. Seit 2012 ist sie als freie Filmeditorin tätig.

EINE AUSWAHL:

- 2011 **ANTONS FEST**
Regie: John Kolya Reichart
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Spielfilm | 90 Minuten | HD
Montage
- 2010 **WHAT ABOUT GERMANY – GLAD TO HAVE YOU HERE**
Regie: Madeleine Dallmeyer
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Dokumentarfilm | 50 Minuten | HD
Montage und Dramaturgie
- 2009 **10 MINUTES À PARIS**
Regie: John Kolya Reichart
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg & *La femis*
Kurzfilm | 10 Minuten | 35 mm
Montage und Dramaturgie
- 2009 **VERSATZSTÜCKE**
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Dokumentarfilm | 30 Minuten | HDV
Regie und Montage
- 2008 **FRÜHER ODER SPÄTER**
Regie: Madeleine Dallmeyer
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Dokumentarfilm | 26 Minuten | 16 mm
Montage und Dramaturgie
- 2007 **DIE TROCKENHAUBE**
Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
Kurzfilm | 8 Minuten | HDV
Regie, Montage und Sounddesign



Musik

John Gürtler

John Gürtler wurde 1981 in England geboren und wuchs in London, Lissabon und Wiesbaden auf. 2001 zog er nach Berlin, um Jazz-Saxofon an der Universität der Künste zu studieren und in Folge dessen als Komponist und Performer für Film, Song, Theater, Videokunst und Klanginstallationen tätig zu sein. 2009 zog John vorübergehend nach Stuttgart, um an der Filmakademie Baden-Württemberg zu studieren, wo er 2011 sein Diplom für Filmmusik erhielt. Als Komponist und Arrangeur arbeitete John Gürtler bisher mit dem Filmorchester Babelsberg, dem Zilina Film Orchestra, Hanne Hukkelberg, Lo & Behold, Irmin Schmidt, Markus Stockhausen, Greg Cohen und vielen anderen. Durch seine Liebe zum Film und zur Musik hat er es sich zur Aufgabe gemacht, authentische Filmmusik mit Live-Musikern in den 2012 gegründeten Borderland Studios in Berlin zu kreieren. Seit 2012 ist John als Gastdozent für Filmmusik an der Filmakademie Baden-Württemberg tätig.

FILME (EINE AUSWAHL):

- 2013 ANTONS FEST | Spielfilm (93') | Regie: John Kolya Reichart | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg in Koproduktion mit dem Bayerischen Rundfunk
- 2011 KAMPF DER KÖNIGINNEN | Dokumentarfilm (70') | Regie: Nicolas Steiner | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg (*Berlinale 2011/Perspektive Deutsches Kino*)
- EGAL WAS ICH TUE, SIE LIEBEN ES | Dokumentarfilm (80') | Regie: Romy Steyer, | Produktion: ZDF
 Kleines Fernsehspiel, Penrose Film (*Max-Ophüls-Preis 2011*)
- 2010 SYNKOPE | Kurzspielfilm (25') | Regie: Nora Fingscheidt | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg (*Max-Ophüls Preis 2011, Wettbewerb mittellanger Film*)
- SAND AM MEER | Experimentalfilm (33') | Regie: Daniel Beerstecher | Produktion Film-Förderung
 Baden-Württemberg, Filmakademie Baden-Württemberg, Akademie der Künste Stuttgart
- SADLY INTO WALLACHIA | Experimenteller Dokumentarfilm (18') | Regie: Johann Arens | Produktion: Kinomaton Berlin, Berlinale Talent Campus
- SONOR | Dokumentarfilm (37') | Regie: Peter Levin | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg
- KRACHT | Kurzspielfilm (40') | Regie: Thorsten Wenning | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg (*Sehsüchte Potsdam 2011*)
- WIE DIE RABEN | Kurzfilm (10') | Regie Matthias Bittner | Produktion: Filmakademie Baden-Württemberg/ARTE/Masterclass (*San Sebastain Film Festival 2010, Max-Ophüls Preis 2010*)

Antons Fest

Filmstills



Antons Fest

Kontakt

PRODUKTION:

POLLYFILMS GmbH

Tim Krüger

E-mail krueger@pollyfilms.de

Tel +49 30 12 07 49-210

REGIE:

John Kolya Reichart

E-mail: reichart@pollyfilms.de

FESTIVAL-BÜRO FILMAKADEMIE:

Eva Steegmayer

E-mail: eva.steegmayer@filmakademie.de

Tel: +49 7141 969 103

VERTRIEB UND LIZENZEN FILMAKADEMIE:

Sigrid Gairing

E-mail: sigrid.gairing@filmakademie.de

Tel: +49 7141 969 193

